

Parodie der besonderen Art

## Böse Buben starten in die Session

26. NOVEMBER 2018 UM 09:17 UHR | Lesedauer: Eine Minute



Foto: Timo Müller

**ESCHWEILER.** In gemütlicher Atmosphäre begrüßten am vergangenen Samstagabend die Jecken der Bösen Buben die neue Session im kleinen Saal des „Hauses Flatten“.

Präsident Jonas Wintz eröffnete die fidele Veranstaltung, zu der sich zahlreiche Narren eingefunden hatten.

Los ging es mit Jugendmariechen Julia Lenzen, die ihr Publikum mit einem tollen Auftritt in den Bann zog und großen Beifall erhielt. Danach hieß es dann erst einmal „Jode Appetit“, als die Bösen Buben ihren Gästen die traditionelle „Äzezupp“ servierten. Frisch gestärkt von der leckeren Suppe ging es dann weiter mit dem „Scharwachmüsje“ René Külzer, der den Jecken im Saal aus der Bütt heraus die Lachtränen in die Augen trieb und für viele Schenkelklopfer sorgte.

Danach lud Hape Jonen aus Baesweiler mit tollem Gesang und Trompetenspiel zum Mitsingen und -schunkeln ein, bevor Jonas Wintz nochmals die Bühne als „Penner von nebenan“ betrat. In seiner Rede parodierte Wintz unter dem fröhlichen Lachen des Publikums weitere berühmte Büttenredner aus der Indestadt: Peter Deutschle, das „lebendigste Glitzersakko im Eschweiler Karneval“ Alfred Wings, die „Wildecker Herzbuben des Eschweiler Karneval“ Labbes on Drickes, sowie das „spitzohrige Schwergewicht der Scharwache“ René Külzer.

Zum Ende der fröhlichen Sessionseröffnung wurde es dann noch einmal musikalisch, als die „Indesingers“ die Bühne betraten, und den Publikum mit ihren Mundartliedern nochmal gehörig einheizten.

(tim)